

Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Walddorf



Februar 2019 - April 2019

Liebe Leserin, lieber Leser,
im Mai haben wir 73 Jahre Frieden in Deutschland. In den 50er bis 70er Jahren war der kalte Krieg so dramatisch, dass man immer wieder mit einem neuen Kriegsausbruch in Europa gerechnet hat. In der Zeit der Wiedervereinigung war damit zu rechnen, dass die DDR in einem Bürgerkrieg untergehen könnte. Beides traf nicht ein. In der DDR waren es zuerst die Gebete und Kerzen, die diese friedliche Revolution hervorgebracht haben.

Und doch wohnt der Friede weder in unserem Land noch in unseren Häusern. Unter jedem Dach ein „Ach!“ – gelegentlich auch ein „ach“ des Unfriedens. Ehen, die mit großer Verliebtheit begannen zerbrechen. Manches Kind

treibt ihre Eltern in die Verzweiflung. Und umgekehrt.

Wir sind herausgefordert, Frieden zu jagen. „Jage dem Frieden nach“, ermutigt die Jahreslosung, das Wort für 2019.

Gott möchte nicht Beziehungen zerbrechen. Doch oft muss unser Stolz gebrochen werden. Der Stolz, mehr, besser und höher zu sein als der Nachbar, der Partner oder der „Nächste“. Wir müssen lernen, den anderen höher zu achten als uns selbst, dann steht uns der Stolz nicht im Weg.

In Konflikten ist das eigene Recht zu häufig das Wichtigste. Aber wenn uns Frieden etwas wert ist, lohnt es sich, auf das eigene Recht zu verzichten. Wer das tut hat den Segen Gottes auf seiner Seite.

Zuletzt: Prüfen Sie sich selbst sehr genau. Friedensbemühungen beginnen im eigenen Herz. Darum wenn Sie habgierig sind, wie wollen Sie mit anderen in Frieden leben? Wenn Sie mit dem eigenen Leben unzufrieden sind, wie werden Sie dann Frieden schaffen können? Die Arbeit, die unser Leben am meisten verändert ist die Arbeit am eigenen Herz.

Gott segne Sie und Ihre Friedensbemühungen. Und lesen Sie von unseren. Im Kirchenbezirk, in den Beziehungen zu Juden, in der Kooperation mit Rohrdorf.

Herzlich grüßt Sie Ihr

Pfarrer Gerald Kniechel

| Inhalt | Seite |
|----------------------|-------|
| Andacht | 2 - 3 |
| Visitation | 4 |
| Neuer Kirchenbezirk | 5 |
| Gottesdienste | 6 - 7 |
| Rabbinier | 8 - 9 |
| Freud & Leid | 10 |
| Aus der Gemeinde | 11 |
| Stellenausschreibung | 12 |

Hurra, wir werden besucht!

Es gibt Menschen, die haben die Begabung der Gastfreundschaft. Sie nehmen gerne Gäste auf, die sich bei ihnen sehr wohl fühlen können. Und bei einem gelungenen Besuch ist es so, dass Gastgeber und Gäste in gleichem Maße beschenkt sind.

Wir als Kirchengemeinde bekommen Besuch, Visitation genannt. Das gab es schon zu Zeiten der ersten Gemeinde. Als die Gemeinde in Antiochia gegründet war, kam die Nachricht davon bis nach Jerusalem, dem Zentrum der Christenheit, und von dort aus sandte man Barnabas zur Visitation nach Antiochia. Die Folge dieses Besuches war eine große Freude und die Tatsache, dass Barnabas noch sehr wichtiges Personal nach Antiochia brachte (nachzulesen in Apostelgeschichte 11, 22-25).

So viel können wir uns von der Visitation durch Dekan Albrecht und Schuldekan Trautwein nicht versprechen. Und doch sind Sie herzlich eingeladen, diese Besuche an folgenden Ereignissen mitzuerleben:

- **Auftaktgottesdienst**
So., 24. Februar, 10 Uhr
- **Gemeindeforum**
Di., 26. Februar, 19-21 Uhr
- **Regionengespräch mit Kirchengemeinde Rohrdorf, Do., 14. März, ab 19.30 Uhr.**

Alle Versammlungen sind im evangelischen Gemeindehaus. Beim Gottesdienst wird diese Zeit offiziell eingeläutet und erklärt, was Visitation ist. Beim Gemeindeforum stellt sich die Gemeinde mit ihrem Leitbild, ihren Zielen und ihrer Selbstwahrnehmung vor und darüber kommen wir ins Gespräch.

Beim Regionengespräch werden Personen aus der Kirchengemeinde Rohrdorf ein Feedback geben, wie sie uns wahrnehmen.

Kommen Sie herzlich gerne!

Pfarrer Krückels und der Kirchengemeinderat

Neuer Kirchenbezirk startet

Nagold. Mit einem Gottesdienst begann der neue Kirchenbezirk Calw-Nagold in besonderem Ambiente.

Am Donnerstag, 24. Januar geschah in der ehrwürdigen Nagolder Stadtkirche Historisches: kurz vor 18 Uhr füllten sich die Reihen im schon an Tischen für die Vesperkirche gestalteten Kirchenschiff. Über 100 stimmberechtigte Synodale und mehr als 50 Gäste bevölkerten den Raum für die erste Sitzung des neuen ev. Kirchenbezirks in der Region. Die Sitzung wurde mit einem Gottesdienst eröffnet. Prälat Dr. Christian Rose hielt die Predigt über: „Neues wächst“. Rose ermutigte, die Chancen eines neuen Beginns energisch und menschenfreundlich zu nutzen.

In der anschließenden Sitzung gratulierte Dekan Erich Hartmann aus Calw allen Synodalen zu dem mutigen Schritt zur Fusion. Dann wählte die Synode zunächst den ehrenamtlichen Vorsitzenden. Mit überraschender Mehrheit wurde Ulrich Hölzle aus Oberschwandorf der leitende Ehrenamtliche.



Es schlossen sich Wahlen zu den Gremien an – unter anderem zum Kirchenbezirksausschuss, dem geschäftsführenden Ausschuss des neuen Kirchenbezirks. Nach einer Imbisspause stellten sich die Dienste in Jugendwerk, Kirchenmusik und Diakonot der gesamten neuen Synodalbesetzung vor. Das Jugendwerk verwies auf das eigene Logo „Für dich. Mit Jesus“ und die Kirchenmusiker sangen mit den Synodalen „Thank you for the music“ von Abba, während sie ihre Arbeit vorstellten.



So endete die erste Synode überpünktlich um 22 Uhr. Zufriedene Synodale verließen die ehrwürdig kühle Kirche, um sie nun dem Geschehen der Vesperkirche zu überlassen. Und in Vorfreude auf das nächste große Anfangsereignis: den Fusionsfestgottesdienst am Sonntag, 24. Februar um 16 Uhr in der Stadtkirche Calw mit Landesbischof Dr. Frank Otfried July.

Dekan Ralf Albrecht, gekürzt und überarbeitet von Pf. Krückels

Gottesdienste

| | |
|--------------------|--|
| 17. Februar | 10.00 Uhr Abschluss Gottesdienst der Bibeltage im Gemeindehaus Walddorf (Pfr.Eißler) mit Abendmahl in Einzelkelchen und dem Männerchor |
| 24. Februar | 10.00 Uhr Gottesdienst zur Visitation im Gemeindehaus (Pfr.Krückels) mit dem Musikteam und Taufe |
| 01. März | 19.30 Uhr Weltgebetstag im Gemeindehaus |
| 03. März | 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Prädikant O.Fahrer) |
| Fr.08.März | 19.00 Uhr Lobpreis im Gemeindehaus |
| 10 .März | 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Kathrin Koch YWAM) mit dem Musikteam |
| 17. März | 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfr. Krückels) mit Abendmahl in Einzelkelchen |
| 24. März | 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfr.Krückels) |
| 27. März | 09.00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus |
| 31. März | 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Prädikant N.N.) |
| 07.April | 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche goldener Konfirmation (Pfr. Krückels) mit dem Musikteam |
| Fr.12.April | 19.00 Uhr Lobpreis im Gemeindehaus |
| 14. April | 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Krückels) mit dem Seniorenchor Calw |

Gottesdienste

| | |
|---------------------------------|---|
| 18. April Gründonnerstag | 19.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Krückels) mit Abendmahl in Einzelkelchen im Gemeindehaus |
| 19. April Karfreitag | 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Krückels) mit Abendmahl, Gemeinschaftskelch/Wein und dem Kirchenchor in der Kirche |
| 21. April Ostersonntag | 6.00 Uhr Auferstehungsfeier mit Beginn auf dem Friedhof. Abendmahl (Traubensaft), Frühstück im Gemeindehaus |
| 22. April Ostermontag | 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr.Krückels mit dem Posaunenchor in der Kirche und Taufe |
| 28. April | 10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Foßhag) |
| 5. Mai | 10 Uhr Konfirmandenabendmahlsfeier, mit Musikteam. Predigt Pfr. Krückels |
| 10. Mai | Konzert vom Shalom-Chor. Details im Amtsblatt |
| 12. Mai | 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Krückels mit Konfirmanden. |
| 17. Mai | 19 Uhr Lobpreisabend |
| 19. Mai | 10 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor |
| 26. Mai | 10 Uhr Konfirmation der Kirchengemeinde Ebhausen |
| 30. Mai | 10 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt. Genaueres im Amtsblatt |

Angaben unter Vorbehalt eventueller Änderungen

Rabbinier

Rabbiner im Gemeindehaus



In der Zeit des Nationalsozialismus wurden Juden in Deutschland massiv verfolgt, misshandelt, enteignet und zuletzt grausam ermordet. Walddorf blieb einerseits von großer Schuld verschont, da hier keine Juden wohnten.

Gleichzeitig war in Pfarrer Messerschmidt ein Pfarrer in Amt und Würden, der den Nazis sehr nahe stand. Und in Philipp Bätzner hatten wir einen gebürtigen Walddorfer, der schon vor der Machtübernahme der Nazionalsozialisten ein Parteimitglied war. 1937 wurde er zum

Gauleiter über Nagold, Horb, Hechingen, Freudenstadt und Sulz ernannt. Damit war er wesentlich an der Durchführung der Reichsprogromnacht im November 1938 ebenso beteiligt wie an der systematischen Verdrängung der Juden aus dem wirtschaftlichen Leben und zuletzt ihrer Verhaftung und Vernichtung in unserer Region. Die meisten Akten wurden am Ende des Krieges vernichtet und Bätzner bestritt bis zum Ende seines relativ kurzen Lebens (er starb mit 63 Jahren) seine Schuld und versuchte stets das Vergangene zu verharmlosen.

Rabbinier

Darüber informiert Wikipedia und die dort hinterlegten Urkunden.

Die dunkle Vergangenheit wurde meist verschwiegen und mittlerweile sind die Zeugen dieser Zeit in hohem Alter oder verstorben. Wenn Gras über eine Sache wächst, ist sie nicht mehr sichtbar, aber durchaus vorhanden.



Am 4. Februar war aus diesem Hintergrund ein historischer Abend. Vermutlich zum ersten Mal in der Geschichte der evangelischen Kirche in Walddorf wurde einem jüdischen Rabbiner das Wort erteilt. Mit über 150 Gästen hatte das Gemeindehaus vermutlich einen Besucherrekord aufzuweisen. Der Abend wurde in den Jugendraum übertragen.

In einem persönlichen und berührenden Grußwort hieß unser Ortsvorsteher Christos Konstandinidis den Gast herzlich willkommen. Rabbi Yitzhak Naki aus Jerusalem berichtete dann von dem Staat Israel, der zu seiner Gründung nach dem Holocaust im Jahr 1948 ebenso wie nach dem Sechstagekrieg 1967 und dem Jom Kippur Krieg 1967 durch zahlreiche Wunder vor dem Untergang durch seine Nachbarn bewahrt wurde.

Mit einem kurzen Video stellte Naki seine soziale Arbeit „Noam Eliezer“ in Jerusalem vor.

In einem abschließenden wurde um Vergebung für die Schuld der Vorfahren gebeten und wir empfangen den Segen des Rabbiners. Damit ist die Vergangenheit nicht rückgängig zu machen. Und doch kommt Friede über ein finsternes Kapitel Walddorfs.

Taufen

Bestattungen

Taufsonntage

Während der Winterkirche kann im Prinzip an jedem Sonntag Taufe gefeiert werden. Danach wird es wegen vieler Termine eng. Wegen Konfirmationen und anderen Festgottesdiensten ist leider keine Taufe im Mai möglich.

Folgende Sonntage sind für Taufe reserviert:

Ostermontag, 22. April, 10 Uhr.

Sonntag, 28. April

23. oder 30. Juni (bitte fragen Sie im Pfarramt!)

7. Juli



Kurs für Ehrenamtliche zur Begleitung von Schwerkranken & Sterbenden

(In den Monaten Februar bis April 2019)

Wer mehr über das Thema „Abschied-nehmen, Sterben, Tod und Trauer“ sowie über die Dienste der Hospizgruppe Altensteig wissen möchte, ist ganz herzlich zu diesem Kurs eingeladen.

Bei Interesse oder für Fragen:

Birgit Hanselmann

Tel. 07453/9323-25

Roland Sackmann

Tel. 07453/9323-10

Gemeindefest

Für den Terminkalender: Sonntag, 19. Mai feiert die Kirchengemeinde 50jähriges Jubiläum des Gemeindehauses. 1969 wurde der Bau fertiggestellt und seither noch ein paarmal umgebaut und renoviert.

In der Kirche feiern wir Gottesdienst mit kräftiger Unterstützung vom Liederkranz Walddorf, anschließend gibt es Mittagessen und ein buntes Programm für den Nachmittag. Auch Kaffee und Kuchen werden verkauft und serviert. Genaueres im Amtsblatt Anfang Mai.

Großer Seniorennachmittag

Bitte vormerken! Angabe ohne Gewähr.

2. Juni 2019 Mit Jörg Breitling, Altensteig-Wart.

14.30 Uhr bis 17 Uhr, Turn- und Festhalle Walddorf.

Zweimal auswärts

Zweimal werden wir auswärts Gottesdienst feiern.

Am 10. Februar sind wir im Rahmen der Bibeltage ab 10.15 Uhr in der Kirche Rohrdorf und feiern Gottesdienst. Und am 26. Mai sind wir in Ebhausen im Gemeindehaus. Dort wird nämlich die Kirche renoviert und die Gemeinde besucht uns in Walddorf, um hier Konfirmation zu feiern.

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Walddorf Pfarrer Gerolf Krückels, Vorsitzender des Kirchengemeinderats, Schulstr. 15,

72213 Altensteig-Walddorf, Tel. 07458 332, Fax 0321-21004316, www.kirchengemeinde-walddorf.de

Druck: Druckerei Zaiser, 72202 Nagold
Bildnachweis: Pixabay.com & Privat

Foto Bänzner: Auszug aus dem Schwarzwälder Volksblatt am 2. Juni 1937, abgedruckt in der Gedenkstätten-

Rundschau Nov 2010.
Foto Rabbi Naki: Noam Eliezer Deutschland.

Sie suchen eine neue, abwechslungsreiche Herausforderung?

Kommen Sie zu uns und verstärken Sie unser tolles Team.

Wir suchen Altenpfleger/in oder

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in in Teilzeitbeschäftigung.

Auch für Wiedereinsteiger sehr geeignet!

Wir bieten:

- flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten (verschiedene Teilzeitmodelle möglich)
- selbständiges Arbeiten
- gutes, kollegiales Betriebsklima
- interne und externe fachliche Fortbildungen
- Zusatzrentenversorgung
- Vergütung nach TVöD / KAO
- individuelle Einarbeitungszeit garantiert
- Dienstfahrzeug vorhanden

Wenn Sie Fragen haben oder unser Mitarbeiterteam verstärken möchten, rufen Sie uns einfach an. Unser Pflegedienstleiter Michael Münster ist gerne bereit, verschiedene Arbeitszeitmodelle mit Ihnen zu besprechen.

Diakoniestation Altensteig

Michael Münster

Am Brunnenhäusle 3, 72213 Altensteig

Tel.: 07453/9323-11